

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/20
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	09.-01.
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	FCSH (Nova Lisboa)	Unterrichts- sprache:	portugiesisch/ englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief über die Erasmusplätze der Fakultät.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Durch die Erasmusförderung von 390€ im Monat und private Ersparnisse

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Einreise braucht man nur einen Personalausweis, aber ein Reisepass empfiehlt sich, wenn man z.B. von Lissabon aus Marokko besuchen möchte

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein Semester vorher habe ich einen A1 Sprachkurs an der Uni gemacht, der aber nicht zwingend erforderlich ist, weil man eh nicht auf Uni-Niveau sprechen kann. Zudem sprach die Lehrerin brasilianisches Portugiesisch, was weniger hilfreich für meinen Aufenthalt war. Aber da die Klausuren und Prüfungsleistungen auf Englisch absolviert werden können, ist das auch nicht nötig.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Von Köln bin ich nach Lissabon geflogen und hab von dort aus ein Uber genommen, aber direkt am Ausgang des Terminals ist auch eine Metro Station, bei der man sich eine Karte kaufen kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Habe 3 Kurse auf Portugiesisch und einen Englischen aus dem Research-Bereich der Uni belegt. Jeder Kurs bestand aus einer Gruppenarbeit, bei welcher man einen Essay schreiben musste, und aus einer Klausur am Ende des Semesters.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Man kann sich für das Studentenwohnheim bewerben, das allerdings etwas außerhalb gelegen ist. Generell sollte man sich schnell um die Wohnung kümmern, da es sonst sehr teuer werden kann, wenn man stadtnahe wohnen möchte. Meine Wohnung lag im Viertel Marques Pombal, was genau zwischen meiner Uni und dem Stadtzentrum lag. Ich war sehr spät dran mit der Wohnungssuche und hab deshalb 600€ bezahlt, für eine 9er WG. Es gibt aber wesentlich günstigere Wohnungen, im Schnitt bezahlt man 400€ .

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Sind ähnlich wie in Deutschland. Getränke und vor allem Alkohol in der Erasmus Corner sind echt billig, man bekommt für 1,20€ einen halben Liter Bier.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Am besten durch die Stadt kommt man mit der Metro, die bis 1:30 fährt. Wenn man unter 23 ist, bekommt man eine Monatskarte, mit der man durch die ganze Metropolregion Lissabon fahren kann, für 30€, wenn man älter ist kostet die 40€. Taxen wie Uber und Bolt sind auch echt gut und günstig, um abends nach Hause zu kommen. Busse sind eher weniger zuverlässig.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN und ELL Veranstaltungen

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Lissabon ist mit eine der besten Städte fürs Feiern und Rausgehen, es gibt so viele verschiedene Bars und Kneipen, die berühmte Erasmus Corner in der man auf der Straße trinkt, und unzählige Clubs für jeden Geschmack.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Habe mir eine Kreditkarte zugelegt, um kostenfrei Geld abzuheben und auch mal ein Auto mieten zu können. Bezahlen kann man aber immer kostenlos auch mit EC-Karten.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)